
Produktname: Cyclin D1 (Phospho Thr286) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04521**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCND1
Alternative Namen	CCND1; BCL1; PRAD1; G1/S-specific cyclin-D1; B-cell lymphoma 1 protein; BCL-1; BCL-1 oncogene; PRAD1 oncogene
Gen-ID	595.0
SwissProt ID	P24385
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cyclin D1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr286 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 246–295

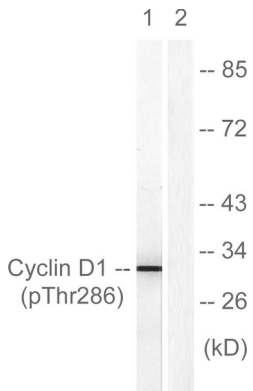
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Verlauf des Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK4 oder CDK6 und fungiert als deren regulatorische Untereinheit. Die Aktivität dieser Kinasen ist für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus erforderlich. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein mit dem Tumorsuppressorprotein Rb interagiert und die Expression dieses Gens positiv durch Rb reguliert wird. Mutationen, Amplifikationen und Überexpressionen dieses Gens, die den Zellzyklus beeinflussen, werden häufig in verschiedenen Tumoren beobachtet und können zur Tumorentstehung beitragen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CCND1 kann eine Ursache für maligne B-Zell-Lymphome, insbesondere für das Mantelzelllymphom (MCL), sein. Translokation t(11;14)(q13;q32) mit Immunglobulin-Genregionen. Die Aktivierung von CCND1 kann onkogen wirken, indem sie den Zellzyklus direkt beeinflusst. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CCND1 kann eine Ursache für multiples Myelom sein [MIM:254500]. Translokation t(11;14)(q13;q32) mit dem IgH-Locus. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CCND1 kann eine Ursache für Nebenschilddrüsenadenome sein [MIM:168461]. Translokation t(11;11)(q13;p15) mit dem Parathormon-(PTH)-Enhancer. Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus am G1/S-Übergang (Start). Online-Informationen: Singapore Human Mutation and Polymorphism Database. PTM: Nach DNA-Schädigung wird es durch einen SCF-(SKP1-Cullin-F-Box)-Proteinligasekomplex, der FBXO31 enthält, ubiquitiniert. Die Ubiquitinierung führt zu seinem Abbau und G1-Arrest. PTM: Die Phosphorylierung an Thr-286 durch MAP-Kinasen ist für die Ubiquitinierung und den Abbau nach DNA-Schädigung erforderlich. Es spielt wahrscheinlich eine essentielle Rolle für die Erkennung durch die FBXO31-Komponente des SCF-(SKP1-Cullin-F-Box)-Proteinligasekomplexes. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Cyclin-D-Subfamilie, Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK4 und CDK6 und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität.

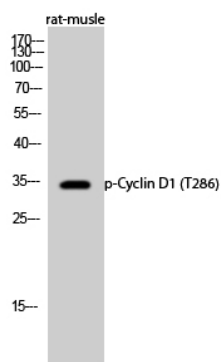
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; p53; WNT; WNT-T-Zelle; fokale Adhäsion; Jak_STAT; Signalwege bei Krebs; Darmkrebs; Bauchspeicheldrüsenkrebs; Endometriumkarzinom; Gliom; Prostatakrebs; Schilddrüsenkrebs; Melanom; Blasenkrebs; chronische myeloische Leukämie; akute myeloische Leukämie; kleinzelliges Lungenkarzinom; nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom; virale Myokarditis

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelten Jurkat-Zellen unter Verwendung eines Cyclin-D1-(Phospho-Thr286)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Rattenmuskelzellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-Cyclin D1 (T286), verdünnt 1:500